

Wahlpflichtkurse Schuljahr 2023/2024

Bildende Kunst:

Du zeichnest und malst gern, machst gern Fotos und Filme oder baust gern 3D- Objekte? In der Herausforderung Kunst kannst Du Deine Ideen realisieren, Künstler kennenlernen und deine bildnerischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Wir werden praktisch mit Bildern, Filmen und Objekten experimentieren. Außerdem werden wir Kunstwerke, Designobjekte und Bauwerke erforschen. Dazu gehören Experimentierfreude und genaues Beobachten genauso wie fantasievolles Herumspinnen. Es geht um alles von Pi-



casso bis YouTube. Und vor allem geht es um das, was du in unserer Welt erlebst, was dich interessiert oder was du zu sagen hast. Sei Zeichner, Fotograf, Filmer, Maler, Bildhauer, Architekt und Designer - das ist die Herausforderung.

Musik:

Du singst gern? Du hörst gern Musik, sprichst gern darüber und bist auch gespannt auf Musik, die du noch nicht kennst? Du willst wissen, wie Musiker Musik aufschreiben und lesen können? Du hast Lust, dir auf dem Keyboard Melodien zu erarbeiten? Oder auf der Gitarre? Du willst mit anderen zusammen Musik machen? Du willst erfahren, welche Instrumente es gibt und wie sie klingen? Du willst erfahren, welcher Mensch hinter bestimmter Musik steckt? Magst du den Wechsel zwischen Theorie und Praxis? Wenn das so ist, dann solltest du unbedingt Musik wählen! Unsere Musikräume bieten viel Platz für eigene Ideen und zum Ausprobieren.



Darstellendes Spiel:



Du bewegst dich gerne und möchtest zusammen mit der Gruppe dein eigenes kleines Theaterprojekt erarbeiten? Dann solltest du den Wahlpflichtkurs Darstellendes Spiel annehmen. Im Zentrum wirst dabei du mit deinen Ideen aber vor allem deinem Körper stehen, denn DSP bedeutet insbesondere Körperarbeit! Es

wird sich also bewegt! Auf spielerische Art arbeitest du an deiner Wahrnehmung und deinem Ausdruck. Du wirst dich mit den Themen Raum, Zeit und Körper beschäftigen - praktisch und theoretisch! Wissen wird hier nämlich ausprobiert und direkt angewendet. Gemeinsam erarbeiten wir ein eigenes Projekt - ein vorgefertigter Text steht also nicht im Zentrum, sondern viel mehr ein Kennenlernen theaterästhetischer Mittel am eigenen Leib.